

## Vorstand des Verbandes Spedition und Logistik NRW bei Verkehrsminister



V.l.n.r. Heinz Scharrenberg, Michael Brauner, Wolfgang Stromps, Minister Hendrik Wüst, Max-Anton Schmirler, Marcus Heldt

Bekanntlich wurde der Bauauftrag für die Leverkusener Rheinbrücke auf der A1 vom Land NRW gekündigt. Dadurch kommt es bedauerlicherweise zu einer längeren zeitlichen Verzögerung in Bezug auf die Baufertigstellung. Der Vorstand hat gegenüber Minister Wüst schriftlich seinen Protest aufgrund der Verzögerung des Baufortschrittes zum Ausdruck gebracht. Nun hat Minister Wüst zu einem Meinungsaustausch über den Sachverhalt eingeladen. Gegenstand des Gespräches waren die Umstände, die zur Kündigung des Bauauftrages für die Leverkusener Brücke und der damit folgenden Neuausschreibung führten. Minister Wüst legte ausführlich dar, dass es keine Alternative gab, als den Bauauftrag zu kündigen. Der chinesische Stahl war derart fehlerhaft, dass er nicht verbaut werden konnte. Der TÜV und Straßen.NRW wurden in China daran gehindert, den Stahl zu kontrollieren.

Minister Wüst drückte auch darüber sein Bedauern aus, da er die Umstände der Probleme für die Logistikwirtschaft sehr genau kennt. Der Vorstand machte deutlich, dass es gerade im Shuttleverkehr vom Rechtsrheinischen zum Linksrheinischen bis zu 1.500€ Mehrkosten pro Fahrzeug pro Monat gibt, die kein Verlader erstattet. Dies ist ausschließlich auf die fehlerhafte und schlechte Infrastruktur zurückzuführen. Minister Wüst erläuterte die anstehende Bauplanung und Neuausschreibung. Er ist zuversichtlich, dass man mit einer Bauverzögerung von zwei Jahren, also Fertigstellung Ende 2023, die Brücke einweihen kann. Der darauffolgende Abriss der alten Brücke und der dann wiederum folgende Aufbau der neuen Brücke müsste dann bis 2029 fertiggestellt sein.

Der Vorstand machte in seinen Ausführungen nochmal deutlich, dass die Logistikwirtschaft in Nordrhein-Westfalen von der Politik größte Anstrengung erwartet, um die Zusatzkosten für die Logistikwirtschaft und damit für die verladene Wirtschaft zu senken. Außerdem wurde kritisiert, dass alle Informationen lediglich aus der Presse wahrgenommen wurden. Hier wurde auch Besserung zugesagt.

Verband Spedition und Logistik NRW e.V.  
40233 Düsseldorf  
Deutschland

V. i. S. d. P. Prof. Dr. Rüdiger Ostrowski